

Leitlinien für den ‚Best Thesis Award in Materials Chemistry and Mineralogy‘ des Fachbereichs Geowissenschaften der Universität Bremen

Zielsetzung

Aufgrund des Fachbereichsratsbeschlusses vom 17.01.2018 bezüglich der Vergabe eines Preises für die beste Abschlussarbeit im internationalen Studiengang M.Sc. Materials Chemistry and Mineralogy führt der Preis den Namen „Best Thesis Award in Materials Chemistry and Mineralogy“.

Mit dem Preis sollen herausragende Abschlussarbeiten im internationalen Studiengang M.Sc. Materials Chemistry and Mineralogy des Fachbereichs Geowissenschaften der Universität Bremen ausgezeichnet werden. Mit der Vergabe an eine Absolventin oder einen Absolventen dieses Studiengangs würdigt der Fachbereich Geowissenschaften herausragende Leistungen seiner Studierenden in den Materialwissenschaften. Neben der besonderen wissenschaftlichen Leistung sollten der internationale Kontext und die internationale Ausrichtung der Abschlussarbeit in die Bewertung einfließen. Das Preisgeld soll den wissenschaftlichen Zielen der Preisträgerinnen/Preisträger zugutekommen. Über die Verwendung des Preisgeldes ist kein Nachweis zu führen.

Der Preis ist als ein Element der Internationalisierungsbemühungen des Fachbereichs ins Leben gerufen worden.

Ausschreibung

Der ‚Best Thesis Award in Materials Chemistry and Mineralogy‘ wird jährlich vom Fachbereich Geowissenschaften der Universität Bremen vergeben und ist mit 300,00 Euro dotiert.

Verliehen wird der Preis für eine oder mehrere gleichrangig von der Auswahlkommission bewertete Masterarbeiten des betreffenden Studiengangs, die im laufenden akademischen Jahr abgeschlossen wurden.

Der Fachbereich Geowissenschaften der Universität Bremen ist alleiniger Träger des ‚Best Thesis Awards in Materials Chemistry and Mineralogy‘.

Nominierung

Bewerbungen für den Preis sind bis einschließlich 30.09. eines jeden Kalenderjahres an die Dekanin/den Dekan des Fachbereichs Geowissenschaften zu richten.

Alle Lehrenden des Studiengangs können Abschlussarbeiten für die Preisverleihung vorschlagen. Eigenbewerbungen der Absolventinnen und Absolventen sind ebenfalls möglich. Zusammen mit der Abschlussarbeit ist eine umfassende Begründung einzureichen, die die herausragende wissenschaftliche Leistung der Absolventin/des Absolventen darstellt.

Auswahlkommission

Der mit bis zu sechs Mitgliedern besetzten Auswahlkommission gehören die Dekanin/der Dekan und die/der Internationalisierungsbeauftragte des Fachbereichs Geowissenschaften an sowie bis zu vier sonstige Mitglieder und mindestens zwei Vertreterinnen/Vertreter aus der Gruppe der Lehrenden des Studiengangs. Die Kommission wird vom Fachbereichsrat in angemessenen Abständen neu bestellt.

Mitglieder der Kommission, die selbst eine Abschlussarbeit für die Preisverleihung vorgeschlagen haben, geben in der entsprechenden Auswahlrunde ihr Stimmrecht an eine Vertreterin/einen Vertreter ab.

Jedes Mitglied der Kommission hat volles Stimmrecht.

Auswahl

Die Auswahlkommission erarbeitet für den Fachbereichsrat Geowissenschaften aus den eingegangenen Bewerbungen einen oder mehrere gleichberechtigte Vorschläge für die Preisträgerin/den Preisträger.

Der Fachbereichsrat Geowissenschaften entscheidet über die Vergabe des ‚Best Thesis Awards in Materials Chemistry and Mineralogy‘ mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit wird das Preisgeld auf die entsprechenden Bewerberinnen/Bewerber der Vorschlagsliste aufgeteilt.

Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers der besten Abschlussarbeit sollte bis spätestens 31.10. eines jeden Kalenderjahres erfolgt sein.

Preisverleihung

Die Verleihung des ‚Best Thesis Awards in Materials Chemistry and Mineralogy‘ findet im Rahmen der jährlichen Absolventenfeier des Fachbereichs Geowissenschaften statt.

Die Preisträgerin/der Preisträger erhält eine Urkunde, die von der Dekanin/dem Dekan des Fachbereichs Geowissenschaften unterzeichnet wird.

Rechtsweg

Die Entscheidung der Preisvergabe erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.